

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Gemeinde Wiefelstede**



Eingang 05.04.18/11

Donnerstag, 5. April 2018

Gemeinde Wiefelstede
Kirchstr. 1
26215 Wiefelstede

Anträge / Anfrage der SPD-Fraktion

hier: Straßenbeleuchtung (Brenndauer)
Fahrplan der Linie 330 (Berücksichtigung einer „Spätverbindung“ am Freitag
Beleuchtungsalternativen „Ole Karkpadd“ in Metjendorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pieper, lieber Jörg,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen!

Die SPD-Ratsfraktion stellt die als Anlage beigefügten Anträge bzw. die Anfrage zu den o.g. Themenbereichen.

Eine Behandlung sollte zunächst in den Ausschüssen *Finanzen* und / oder *Straßen und Verkehr* erfolgen.

Über eine breite Unterstützung „aus der Mitte des Rates“ würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Weden

1.a) Brenndauer der Straßenbeleuchtung in Beziehung zum Fahrplan der Linie 330

b) Grundsätzliche Beratung zur Dauer der Straßenbeleuchtung

Die Linie 330 (Conneforde – Oldenburg) im Verkehrsverbund Bremen / Niedersachsen (VBN) wurde in letzter Zeit deutlich aufgewertet, zusätzliche Fahrten im Fahrplan aufgenommen.

Die Verbesserungen betreffen nicht nur die Werktage (Montag – Freitag), sondern auch die Sonnabende, Sonntage und Feiertage. Diese Entwicklung wird ausdrücklich begrüßt.

Dennoch bleibt Raum für Überlegungen:

Gerade an Wochenenden und an Feiertagen fährt der letzte Bus ab Oldenburg (ZOB) in Richtung Wiefelstede – Conneforde dort um 23.35 Uhr ab und erreicht folgende Haltestellen (hier nur ein Auszug):

Metjendorf, Am Ostkamp	23.51 Uhr
Neuenkrüge, Mitte	23.57 Uhr
Borbeck, Müssel	00.00 Uhr
Wiefelstede, Rathaus	00.08 Uhr
Spohle	00.20 Uhr
Conneforde, Klattenhofstraße	00.23 Uhr

Hier stellt sich nun die Frage, ob es sinnvoll ist, dass einerseits die Verkehrs - Infrastruktur deutlich verbessert wird, andererseits dem Sicherheitsbedürfnis der Fahrgäste (d.h. beleuchtete Straßen) nicht entsprochen wird, wenn die Fahrgäste nach Mitternacht ihr Ziel erreichen.

Weiterhin sollte (mit und über den Landkreis) geprüft werden, ob nicht der Fahrplan am Freitag ebenfalls mit einer „Spätverbindung“ ausgestattet werden kann, denn für zahlreiche Bürgerinnen und Bürger beginnt „das Wochenende“ mit dem Freitagabend. Alternativ könnte die Auslastung der Spätverbindung am Sonntag geprüft werden, um evtl. diese Verbindung mit der (evtl. zukünftigen) am Freitag zu tauschen.

Bezüglich der Dauer der Brennzeiten der Straßenlaternen wird es immer „Pro- und Contra-Positionen“ geben. Richtig ist auch, dass eine mögliche Verlängerung der Straßenbeleuchtung immer nur von einem relativ geringen Bevölkerungsanteil jeweils wahrgenommen wird. Andererseits sollte das Sicherheitsbedürfnis vieler Menschen nicht unterschätzt werden.

Die SPD-Fraktion beantragt daher, über Änderungen der Brennzeiten zu beraten. Vor vielen Jahren wurde die Reduzierung der Brennzeiten beschlossen, weil „Sparauflagen“ eingehalten werden mussten.

Durch den Austausch auf LED – Beleuchtung konnten die Kosten inzwischen insgesamt deutlich verringert werden. Die Verwaltung wird gebeten, die finanziellen Auswirkungen der möglichen (geringfügigen) Veränderung zu ermitteln.

Zur Anregung einige Möglichkeiten:

- Brennzeitverlängerung grundsätzlich pro Tag um eine oder um zwei Stunde(n)?
- Brennzeiten nur an Wochenenden (s.o.) entsprechend verlängern?

Außerdem:

Derzeit bleiben die Straßenlaternen zum Jahreswechsel und zum 1. Mai eingeschaltet. Diese Regelung

sollte auch bei **örtlich bedeutsamen und von Vereinen getragenen Festen (z.B. Schützenfest in Wiefelstede)** möglich sein. Den organisierenden Vereinen sollten dafür keine Gebühren berechnet werden, denn die Veranstaltungen betreffen die Gemeinschaften in den Ortsteilen insgesamt und werden mit großem Aufwand von ehrenamtlichen Helfern organisiert!

2. Beleuchtung „Ole Karkpadd“ in Metjendorf

In Verbindung mit der Herstellung der Wegeverbindung hatte der Initiator des gemeinnützigen Vereins „Ole Karkpadd“ in Metjendorf, Herr Hajo Kraß, gemeinsam mit dem Ratskollegen Dennis Rohde (MdB), einen Kontakt zum Technologie-Zentrum Oldenburg hergestellt, um eine optimale Schaltung der Beleuchtung „nach Bedarf“ zu entwickeln.

Angeboten wurde die Entwicklung eines Pilotprojekts, um die Beleuchtung z.B. über Smart-Phon, Bewegungsmelder (oder andere Möglichkeiten) zu steuern.

Diese Entwicklung sollte für die Gemeinde kostenfrei bleiben; ein Gespräch mit dem Bürgermeister und dem Bauamtsleiter hatte in dieser Angelegenheit im letzten Jahr bereits stattgefunden. Die SPD-Fraktion bittet um Informationen über den gegenwärtigen Sachstand.



Jörg Weden